



# DER HOLZNAGEL

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Bauernhaus

Heft 2 | 2024



## Heizungskonzepte:

Gedanken über individuelle  
Lösungen für Fachwerkhäuser

## Denkmalförderung:

Deutsche Stiftung Denkmal-  
schutz hilft mit Fördermitteln

## Baukulturdienst:

Neuer Wirkungsbereich  
Weser-Leine-Harz

## Wenn alle Stricke reißen: Die Kunst der denkmalgerechten Nachfertigung historischer Bauteile

VON THOMAS PETERS



1 Die Sanierung des Meyerhofes in Schledehausen aus dem 17. Jahrhundert gab den Ausschlag für die Gründung der Firma Ventano (alle Fotos für diesen Bericht wurden von Fa. Ventano zur Verfügung gestellt)

Die Restaurierung denkmalgeschützter Gebäude ist eine Herausforderung, die weit über das übliche Maß an Bauarbeiten hinausgeht. Es ist eine Aufgabe, die nicht nur ein hohes Maß an Fachwissen erfordert, sondern auch eine tiefe Leidenschaft für den Erhalt historischer Authentizität. Diese Erfahrung machte Volker Eloesser, der

Geschäftsführer der Ventano Beschläge GmbH in Bissendorf auf bemerkenswerte Weise, als er sich daran machte, einen historischen Meyerhof aus dem 17. Jahrhundert zu restaurieren.

Die größte Hürde bei der Wiederherstellung des Anwesens war nicht, wie man vielleicht erwarten

würde, die Einhaltung der strengen denkmalrechtlichen Auflagen, sondern die Beschaffung der originalgetreuen Türbeschläge und Fenstergriffe aus Messingguss. Diese speziellen Teile, die einst in Europa weit verbreitet waren, sind heute nur noch schwer zu finden, was Eloesser bald auf eine mühsame Reise durch zahlreiche Antikmärkte führte.

Die Realität, mit der er konfrontiert wurde, war ernüchternd: Die Verfügbarkeit antiker Originalteile nimmt stetig ab, während die Preise in die Höhe schnellen. Es wurde klar, dass eine alternative Lösung gefunden werden musste, um den historischen Charme seines Hofes zu bewahren, ohne Kompromisse bei der Authentizität einzugehen. Die Lösung fand Eloesser tausende Kilometer entfernt im Norden Indiens. Dort entdeckte er eine Region, die für ihre zahlreichen Gießereien bekannt ist, in denen Handwerker die traditionellen Techniken des Messinggusses meistern. Diese Betriebe waren in der Lage, auf individuellen Kundenwunsch hin präzise Repliken der historischen Beschläge anzufertigen, die von den Originalen kaum zu unterscheiden sind.

Volker Eloesser baute sein erstes Unternehmen noch als Schüler mit 17 Jahren auf. 1987 verkaufte er Computer-Hardware, später schrieb er Computer-Codes im Auftrag von Kunden – unter anderem für Spiele, lange bevor es die Begrifflichkeit Startup gab. Es ist die Zeit gewesen, als die Leute die ersten Fax-Maschinen bekommen haben und Rechnungen mit der Schreibmaschine geschrieben wurden. Das Programmieren brachte er sich selbst bei, indem er Codes aus gedruckten Computerzeitungen abschrieb. Nach dem Platzen der Dotcom-Blase<sup>1</sup> rund um das Jahr 2000 – seine Firma war gerade an Jamba<sup>2</sup> verkauft – suchte er eine neue Herausforderung und erwarb ein stark renovierungsbedürftiges Rittergut.

1 Die Dotcom-Blase ist ein von den Medien geprägter Begriff für eine Spekulationsblase im neuen Markt der Internettechnologie seit Mitte der 1990-er Jahre. Börsenkurse der Technologieaktien rund um die sogenannte „New Economy“ stiegen schnell an, konnten die Erwartungen aber nicht erfüllen. Aus diesem Grunde kam es um das Jahr 2000 zu Kurseinbrüchen an der Börse.

2 Unter dem Markennamen Jamba bot die ehemalige Firma Jesta Digital Klingeltöne und Anwendungen für Mobiltelefone an.



### Zur Person

Volker Eloesser ist Gründer und Geschäftsführer der Ventano Beschläge GmbH. Bereits seit mehr als zehn Jahren ist der Informatiker und Elektroingenieur für die Geschicke des Bielefelder Unternehmens verantwortlich.

Nach dem Abitur absolvierte Eloesser eine Ausbildung an der FernUniversität Hagen. Nach Tätigkeiten als Firmengründer und Manager gründete er 2003 die Elocom Mobile Entertainment GmbH, welche Software für mobile Kommunikationsmittel entwickelt und vertreibt. Sie ist inzwischen Teil eines internationalen Firmennetzwerkes. Im Jahr 2014 gründete er die Firma Ventano.

Diese ebenso ungeplante wie beeindruckende Metamorphose, führte ihn zur Gründung von Ventano, einem Unternehmen spezialisiert auf die Herstellung originalgetreuer Reproduktionen antiker Beschläge. Dieser Schritt war das Ergebnis seiner Leidenschaft für die Restaurierung alter Häuser und der Schwierigkeit, passende historische Beschläge zu finden. Der erste Firmensitz befand sich in der Diele eines alten Bauernhauses im Osnabrücker Land.



2 Der erste Firmensitz von Ventano im Forstweg in Bissendorf

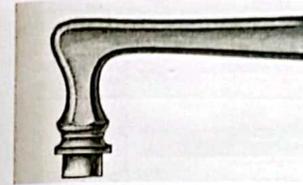
## Der schmale Grat zwischen historisch und historisierend

In der öffentlichen Wahrnehmung werden die Begriffe „historisch“ und „historisierend“ oft als Synonyme behandelt, ein Trugschluss, der bei näherer Betrachtung der beiden Konzepte schnell offenbart wird. Während sich das historische Element auf die authentische, unveränderte Darstellung der Vergangenheit bezieht, nimmt sich das historisierende Element gewisse Freiheiten in der Interpretation und Rekonstruktion vergangener Ereignisse oder Objekte.

Ein Paradebeispiel für diese Unterscheidung findet sich in der lebendigen Welt der Mittelaltermärkte, die jedes Jahr Tausende von Besuchern anziehen. Hier kleiden sich die Teilnehmer oft in Gewänder, die zwar auf den ersten Blick dem mittelalterlichen Stil entsprechen, jedoch aus modernen Materialien gefertigt sind und eine Farbpalette verwenden, die in der damaligen Zeit so nicht existierte. Diese historisierenden Kostüme schaffen eine Illusion der Vergangenheit, die zwar ästhetisch ansprechend, aber nicht authentisch ist.

Im Gegensatz dazu stehen historische Tür- und Fensterbeschläge als Beispiele für die Handwerkskunst vergangener Epochen. Die Nachbildung solcher Gegenstände erfordert ein hohes Maß an Fachkenntnis und ein tiefes Verständnis für die Materialien und Techniken, die zur ursprünglichen Herstellungszeit verwendet wurden.

Diese Differenzierung zwischen historisch und historisierend unterstreicht die Bedeutung von Authentizität in der Bewahrung und der Rekonstruktion der Vergangenheit. Es ist ein Balanceakt, der Fachwissen, Respekt vor dem Original und ein Bewusstsein für die Grenzen der Interpretation erfordert. In den Worten des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt: „Wer Visionen hat, der soll zum Arzt gehen.“ Dieses Zitat, obwohl oft im politischen Kontext verwendet, kann auch auf die Herausforderung bezogen werden, die Vergangenheit zu rekonstruieren, ohne sie durch moderne Vorstellungen zu verzerrern. Realisiert wird dieser Anspruch nicht nur durch den Rückgriff auf originale Türbeschläge, zusätzlich werden die Beschläge durch den Blick in alte Kataloge verifiziert.



544 Türdrücker, 8kant., 195 mm lang.			
		Mit 1 Patentführung für Kastenschloß und 1 Rosette.	
		Bei Partien	Einzel
Messing	per Paar	3,40	3,80
Weißeß vernickelt	"	2,40	2,80
		Mit 2 Patentführungen für Einsteckschloß und 2 Rosetten.	
		Bei Partien	Einzel
Messing	per Paar	3,40	3,80
Weißeß vernickelt	"	2,40	2,80

3 Original-Nachfertigung, Scan Katalog Biechteler von 1907

## Ventano: Wenn Historie auf Handwerk trifft – Eine Erfolgsgeschichte

Vor 15 Jahren begann die Reise von Ventano, einer Firma, die sich der Herausforderung stellte, historische Beschläge für denkmalgeschützte Gebäude zu reproduzieren. Heute steht Ventano, geleitet von dem Unternehmer Volker Eloesser, an der Spitze eines interessanten Geschäfts, das sich auf die Nachbildung historischer Beschläge spezialisiert hat. Mit über 300 Modellen im Angebot, von schlichten Klinken bis hin zu prunkvollen Türgriffen und Fensteroliven, bedient das Unternehmen eine Nische, die sowohl von Privatkunden als auch von Fachleuten wie Türen- und Fensterbauern sowie Architekten im Bereich der Restaurierung und Denkmalpflege geschätzt wird.

Die Originalbeschläge, die den Reproduktionen zugrunde liegen, stammen oft von Kunden, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen wie einst Eloesser selbst. Manchmal reicht bereits ein Foto oder eine Zeichnung, um den kreativen Prozess in Gang zu setzen. In Indien, wo traditionelles Handwerk noch immer hoch im Kurs steht, werden Prototypen angefertigt und nach Deutschland geschickt, wo sie auf Kundenzufriedenheit geprüft werden, bevor die Serienproduktion beginnt.

Die Wahl Indiens als Produktionsstätte ist kein Zufall. „Die Handwerker dort verfügen über ein unglaubliches Geschick und sind Teil einer langen Tradition der Metallverarbeitung“, erklärt Eloesser. Dieses hohe Maß an Kunstfertigkeit, kombiniert mit der Authentizität der Designs, hat Ventano zu einem Lieferanten gemacht, dessen Produkte sogar in europäischen Schlössern und Gutshöfen zu finden sind.

## Nachhaltig und fair produzieren

Doch Ventano steht nicht nur für historische Genauigkeit und handwerkliche Qualität. Eloesser legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und faire Arbeitsbedingungen. Messing, das Hauptmaterial der Beschläge, ist nicht nur langlebig, sondern auch recycelbar, was den Produkten eine zusätzliche Dimension der Umweltfreundlichkeit verleiht. Darüber hinaus achtet das Unternehmen darauf, dass die Partner in Indien faire Löhne zahlen und gute Arbeitsbedingungen bieten.

In einer Zeit, in der die Wertschätzung für historische Bausubstanz wächst, verbindet Ventano erfolgreich die Ästhetik vergangener Epochen mit modernen Werten. Eloessers Unternehmung beweist, dass es möglich ist, traditionelles Handwerk zu bewahren und gleichzeitig verantwortungsvoll zu agieren.

## Herstellung im Sandgussverfahren – Stand der Technik seit 4.000 Jahren

Die traditionelle Kunst des Sandgusses, ein Verfahren, das bereits in Friedrich Schillers „Die Glocke“ anschaulich beschrieben wird, lebt in der Herstellung antiker Beschläge bei Ventano weiter. Schiller illustriert das Prinzip der verlorenen Form mit den Worten: „Wenn die Glock' soll aufstehen, / Muß die Form in Stücke gehen.“ Dieses Prinzip findet auch heute noch Anwendung, wenn es um die Fertigung einzigartiger Tür- und Fenstergriffe geht.

Bei Ventano beginnt der Prozess mit der Anfertigung der Sandformen in zwei- oder mehrteiligen Formkästen. Ein Modell der gewünschten



- 4 Sandguss ist ein Verfahren, welches Menschen bereits seit der Bronzezeit praktizieren. Das flüssige Messing wird in die vorbereitete Sandform gegossen. Als Ausgangsmaterial kommt bei Ventano auch recyceltes Messing zum Einsatz
- 5 Geöffnete Formen mit den Messing-Werkstücken. Die Gussformen werden bei diesem Arbeitsschritt zerstört (verlorene Form)

Beschläge wird zunächst in die untere Hälfte des Formkastens eingebettet. Nachdem die obere Hälfte aufgesetzt wurde, füllt man den Kasten mit Sand, der anschließend verdichtet wird, um eine präzise Form zu schaffen. Sobald das Modell entfernt wird, hinterlässt es einen Hohlraum, der dann mit flüssigem Messing gefüllt wird. Nach dem Erkalten des Metalls wird der Sandkasten aufgebrochen und das fertige Werkstück entnommen. Bei diesem Prozess wird die Form unwiederbringlich zerstört, was dem Verfahren seinen Namen gibt.

Der Sandguss eignet sich besonders für die Herstellung von Werkstücken, die höchsten Ansprüchen genügen müssen, und ermöglicht gleichzeitig die Realisierung individueller, komplexer Formen. Diese Methode wird nicht nur für Beschläge verwendet, sondern auch in der Fertigung von Kurbelwellen oder Motorblöcken, da sie den Werkstücken eine größere Dichte, ein höheres Gewicht und geringere Porosität verleiht.

### Sandgussverfahren

Das flüssige Messing wird in die vorbereitete Sandform gegossen. Als Ausgangsmaterial kommt hierbei auch recyceltes Messing zum Einsatz. Nach dem Erstarren des flüssigen Messings wird die Form geöffnet und die Werkstücke werden entnommen. Dadurch wird die eigentliche Gussform zerstört (Prinzip der verlorenen Form).

In der Gussputzerei werden die Werkstücke anschließend von Sandresten befreit und die am Gussteil noch befindlichen Eingüsse, Gießäste und Gießgrate entfernt. Bei verzierten Werkstücken wie z. B. Rosetten erfolgt dieser Arbeitsschritt in Handarbeit.

Im nächsten Fertigungsschritt erfolgt die Oberflächenbehandlung. Die raue Oberfläche des Produktes wird geglättet. Bei komplexeren Formen und Verzierungen kommen hier auch moderne CNC-Maschinen zum Einsatz. Zur Auswahl stehen neben den klassischen Oberflä-



- 6 Säubern und Entfernen von Graten
- 7 Schutzbeschlag an der Eingangstür vom Meyerhof (Messing antik patiniert)
- 8 Abschießbarer historischer Fenstergriff



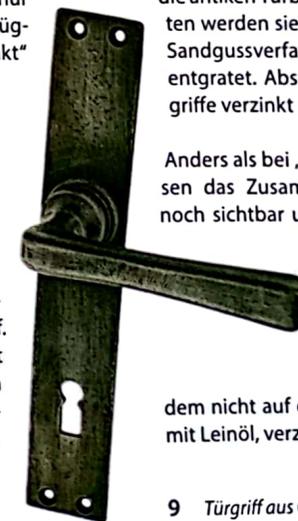
chen Messing, poliert oder künstlich gealtert, auch die Oberflächen verzinkt hochglanz oder matt gebürstet zur Auswahl. Die Beschläge aus Gusseisen sind mittlerweile nicht nur mit mattschwarzer Oberfläche verfügbar, die neue Oberfläche „altverzinkt“ gewinnt zunehmend an Beliebtheit.

### Oberfläche altverzinkt – authentisch und stilvoll

Verzinkt – bei diesem Begriff tauchen sofort Milchkanne, Kartoffelkorb und Co. aus der Erinnerung auf. Robust und langlebig. Doch nicht nur diese Eigenschaften machen die altverzinkten Beschläge zu etwas Besonderem. Auch die Farbe und Oberflächenstruktur der Türbeschläge besitzen einen ganz besonderen Charme.

Alle Beschläge aus Gusseisen mit Oberfläche altverzinkt orientieren sich in ihren klassischen Formen ebenfalls an historischen Vorlagen. Wie die antiken Türbeschläge der vergangenen Zeiten werden sie in aufwändiger Handarbeit im Sandgussverfahren gegossen und von Hand entgratet. Abschließend werden die Fenstergriffe verzinkt und erhalten ihr antikes Finish.

Anders als bei „neutralem Stahl“ ist bei Gusseisen das Zusammenspiel von Kohle und Erz noch sichtbar und fühlbar. Fast wie ein Handschmeichler liegt das Eisen in der Hand. Die Oberfläche „Altverzinkt“ schützt zudem vor Rostbildung. Bei der Montage im Freien oder in Feuchträumen sollten Sie trotzdem nicht auf einen regelmäßigen Schutz, z. B. mit Leinöl, verzichten. ♣



9 Türgriff aus Gusseisen, altverzinkt